

Bargeldlose Schulverpflegung für 8.000 Münchner Schüler

Stadtsparkasse München ermöglicht Einsatz der GeldKarte im Sophie-Scholl- und Willi-Graf-Gymnasium sowie im neuen Berufsschulzentrum an der Riesstraße

München (sskm). Rund 8.000 Münchner Schülerinnen und Schüler des Sophie-Scholl- und Willi-Graf-Gymnasiums sowie des neuen Berufsschulzentrums an der Riesstraße können nun ihre Mittags- und Pausenverpflegung bargeldlos bezahlen. Die Stadtsparkasse München hat dazu die Kassen in den Mensen mit GeldKarten-Terminals ausgestattet. Auch Ladegeräte stehen vor Ort zur Verfügung, damit die Schüler von ihrem Girokonto das Guthaben auf die GeldKarte als elektronische Geldbörse übertragen können.

Die Schulverpflegung hat deutlich an Bedeutung gewonnen, da Schüler an G8-Gymnasien mehrmals in der Woche auch nachmittags Unterricht haben. Das Sophie-Scholl-Gymnasium und das benachbarte Willi-Graf-Gymnasium haben daher zum Start des neuen Schuljahrs eine gemeinsame Mensa in Betrieb genommen.

„Ich freue mich, dass meine Schülerinnen nun die Möglichkeit haben, mit der GeldKarte einfach und bargeldlos zu bezahlen. Dies beschleunigt für alle den Zahlungsvorgang und darüber hinaus lernen die Schülerinnen den Umgang mit einem bargeldlosen Zahlungsmittel“, so Christian Honemeyer, Leiter des Sophie-Scholl-Gymnasiums für Mädchen.

Um ihre GeldKarte zu laden, benötigen Schüler lediglich ein Girokonto mit ausreichendem Guthaben. Durch die im Vergleich zu Bargeld schnelleren Bezahlvorgänge verkürzt sich in der Summe die Wartezeit an der Kasse erheblich und erlaubt den Schülern in den Pausen mehr Zeit zum Essen.

Die Schulen profitieren zudem davon, dass die kosten- und arbeitsintensive Bargeldabwicklung entfällt. Für die Abrechnung der GeldKarten-Umsätze wird einfach der Tagesabschluss elektronisch an die Stadtparkasse München übertragen und dem Schulkonto gutgeschrieben. Die GeldKarte kann darüber hinaus von den Schulen auch als elektronischer Schülerschein genutzt werden. Zudem ist es möglich, auf dem Chip der GeldKarte Daten zur Zugangsberechtigung in das Schulgebäude, zu Schulsportangeboten oder auch eine Berechtigung für den Kopierer abzuspeichern.

Nähere Informationen erhalten interessierte Schulen über die Abteilung New-Banking der Stadtparkasse München, Herrn Christian Seegets, E-Mail: christian.seegets@sskm.de oder Telefon: 089 2167-7506.

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 48 SB-Servicestellen sowie 42 Kompetenz- und Beratungszentren das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt die Stadtparkasse München über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen.

Mit rund 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,8 Milliarden Euro ist sie die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2006). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.